

# Untersuchungen, Datum: 17. November 2017, Seite: 1

Kunden: Zuschke, Richard

Tiere: Wasiliki, BKH

Behandlungen: 16.11.2017, KLINIK, Laborbefund

## Untersuchung: easyLAB, 16.11.2017 14:31

### - Infos

Auftragsnummer: [REDACTED]

Anforderungsident: [REDACTED]

Befundart: Endbefund

Auftragsbezogene Hinweise: LABOKLIN/TÄ Fr. Brigitte König/Abt. klin.Labordiagnostik

### - Laboregebnis

Text
<b>0130</b>
Text: Leukose-Befund, FeLV (ELISA):
Leukose-Antigen: negativ
Text: Bewertung:
* negativ^ - Katze ist als FeLV-frei anzusehen, eine Impfung ist möglich. Da sich die Katze in der Präpatenz befinden kann, sollte ev. eine serolog. Kontrolle erwogen werden.
* positiv^ - eine Kontrolle nach 16 Wochen wird zur Feststellung einer persistierenden Virämie empfohlen. Da eine momentan vorliegende Virämie wahrscheinlich ist, sollte das Tier bis zur 2. Untersuchung isoliert gehalten werden.
Coronavirus-Antikörper (FIP) - IFAT
FIP-Titer: 1:100
Text: Bewertung
Hohe Titer von 1:400 und höher können bei entsprechendem klinischem Bild die Diagnose einer FIP unterstützen. Bei der Bindung der Antikörper in Immunkomplexen können allerdings auch bei erkrankten Katzen niedrige bzw. negative Titer (< 1:25) auftreten. Niedrige bis mittlere Titer sollten im Zusammenhang mit weiteren Untersuchungen interpretiert werden. Der Nachweis einer Hypergammaglobulinämie mittels Proteinelektrophorese und ein Albumin/Globulin-Quotient < 0.6 können ebenso diagnostisch auf eine FIP hinweisen. Werte > 0.8 schliessen in der Regel eine FIP aus. Die Untersuchung von Punktat mittels Rivalta-Probe ist bei einem positivem Ergebnis ein weiterer deutlicher Hinweis auf eine FIP. FIV-Befund:
FIV-Antikörper: negativ
Text: Bewertung:
* negativ - Die Katze ist nicht als FIV-infiziert anzusehen. Bis zur Serokonversion nach Infektion und der Ausbildung eines nachweisbaren AK-Titers dauert es etwa 2-3 Wochen, in Einzelfällen bis zu 6 Wochen. In fraglichen Fällen sollte daher eine Wiederholung des Testes nach 2-4 Wochen erfolgen.
* positiv- Die Katze ist als FIV-infiziert anzusehen. Es handelt sich um eine lebenslange persistierende Infektion. In fraglichen Fällen (Ausschluss falsch positiver Ergebnisse) sollte eine Wiederholung des Testes nach 2-4 Wochen erfolgen.
Cave: bei Welpen einer infizierten Katze können maternale Antikörper bis zur 18. Lebenswoche nachgewiesen werden. Eine Testwiederholung in der 20.-22. Lebenswoche ist daher empfohlen.
Zur Abklärung der bestehenden Einschränkung des Immunsystems kann die Erstellung eines zellulären Immunstatus sinnvoll sein. Studien zeigen einen guten prognostischen Faktor des CD4+/CD8+-Quotienten. Eine FIV-PCR, die meist quantitative Bestimmung der Proviruslast, ist wegen vieler Virusvarianten weniger zur Diagnose geeignet, stellt aber eine sinnvolle Therapiekontrolle während einer anti-retroviralen Behandlung dar.
<b>Porto/Versand/Materialpausch.</b>